Arbeitsblätter für den Unterricht zu

„Abenteuer auf Fischland-Darß-Zingst

Lilly, Nikolas und die Seenotretter“

Von Steffi Bieber-Geske

Mit Illustrationen von Sabrina Pohle

Unterrichtsmaterialien erstellt von Selma Magnor

Kapitel 1 – Tränen in der Tanzschule

Als Lilly vom Tanzunterricht nach Hause kommt, ist sie ziemlich traurig. Natürlich bemerkt Mama sofort, dass mit Lilly etwas nicht stimmt, und sie versucht herauszufinden, was passiert ist.

1) Lies das Kapitel genau durch und kreuze alle richtigen Aussagen an!

Lilly sagt, dass sie nie wieder zum Tanzen gehen kann, weil …

- □ sie sich am Fuß verletzt hat.
- □ sie ansonsten bei dem nächsten Auftritt mittanzen muss.
- □ ihr die Kostüme für den Auftritt viel zu groß sind.
- □ Amalia die Hauptrolle des Stücks bekommen hat.
- □ sie Angst hat, dass die anderen Kinder über sie lachen, weil sie nicht so gut tanzen kann.

2) Kannst du auch diese Fragen beantworten?

1. Was glaubt Mama, warum Amalia so gemein zu Lilly war?

_____

_____

2. Lilly ist trotzdem nervös und möchte keine Fehler machen. Mama erklärt, dass das ganz normal ist, sogar bei großen Künstlern. Wie nennt sich das Gefühl, das Lilly hat?

_____

Kapitel 2 – Ein tierisch toller Tag im Vogelpark Marlow

Die Ferien haben begonnen und die ganze Familie fährt auf die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst. Noch bevor sie ankommen, gibt es schon eine Überraschung für Lilly und Nikolas: einen Besuch im Vogelpark „Marlow“!

1) Im Vogelpark sehen und erleben Lilly und Nikolas so einiges! Aber wann ist noch mal was passiert? Schreibe in die Klammern die richtige Zahl, um die Sätze in die korrekte Reihenfolge zu bringen.

- Lilly, Nikolas und ihre Eltern schauen sich die Fütterung der Otter an. ( )
- Die Besucher können im Streichelzoo Tiere füttern. ( )
- Die Pelikane stehen im flachen Wasser. ( )
- Ein hübscher, bunter Vogel landet direkt auf Nikolas‘ Kopf. ( )
- In einem Gehege sonnen sich die Schildkröten. ( )
- Lilly und Nikolas dürfen während einer Show die Tauben füttern. ( )
- Während der Greifvogelshow landet eine Eule direkt neben Lilly. ( )

2) Was erklärt die Tierpflegerin während der Greifvogelshow, was Eulen mit ihrem Kopf machen können?

Kapitel 3 – Die Seenotretter von Zingst

In Zingst besuchen Lilly, Nikolas, Mama und Papa den ehemaligen Rettungsschuppen der Seenotretter. Zufällig treffen sie dort auf einen alten Schulfreund von Papa. Weil Robert selbst einer ist, kann er der Familie einiges über die Seenotretter erzählen.

1) Seenotretter arbeiten ehrenamtlich und bezahlen ihre Schiffe und die Ausstattung mit Spenden. Kannst du erklären, was ehrenamtlich bedeutet?

_____

_____

2) Die Seenotrettungsstationen gehören zur DGzRS.
Was bedeutet diese Abkürzung?

_____

_____

3) Welche Aussage richtig? Kreuze an!

1. Mit einem Raketenapparat …
   - □ kann vom Strand aus eine Leine mit einer Kugel zu dem Schiff im Wasser geschossen werden.
   - □ können die Menschen auf dem Schiff zurück an Land geschossen werden.

2. In Zingst fahren die Seenotretter …
   - □ schon seit den 1960er-Jahren mit Motorbooten.
   - □ schon seit 1938 mit Motorbooten.

3. Eine Hosenboje ist …
   - □ eine Boje, die zwei Beine hat und eine Hose trägt.
   - □ ein Rettungsring mit einer angenähten Segeltuchhose.

Robert erzählt außerdem, dass es vorher bereits einen anderen Rettungsschuppen in Zingst gegeben hat und was mit diesem passiert ist.

4) Kannst du diesen kurzen Lückentext zu dem ersten Rettungsschuppen ausfüllen?

gebaut, Rettungstechnik, Strand, massive, Deich, zerstört, 1872, Sturmflut

Den ersten Rettungsschuppen gab es bis _____. Er stand direkt am _____ und wurde leider von einer _____ zerstört. Zum Glück konnte aber die _____ in Sicherheit gebracht werden. Ein Jahr später wurde hinter dem _____ ein neuer Rettungsschuppen _____. Damit er dieses Mal nicht wieder so einfach _____ wird, wurden _____ Steine zum Bauen benutzt.

Kapitel 4 – Die zauberhafte Welt der Wissenschaft

Am nächsten Tag gehen Lilly, Nikolas, Mama und Papa ins Experimentarium. Vor dem Haus spielen die Kinder aber erst einmal auf dem Spielplatz.

1) Was passiert, als Nikolas sich auf eine Art Fahrrad setzt und in die Pedale tritt?

2) Im Experimentarium wird ein Raketenbaukurs angeboten. Leider sind in diesem Text über den Kurs alle Wörter kleingeschrieben.
   Kannst du alle Wörter finden und unterstreichen, die großgeschrieben werden müssen?

der raketenbaukurs findet in dem bastelraum statt. aus bastelbögen und plastikrohren werden mithilfe von scheren, heißklebepistolen und stiften blasrohr-raketen gebastelt. wenn man stark genug in das röhrchen pustet, kann die rakete richtig weit fliegen. der kurs dauert ungefähr eine halbe stunde.

Kapitel 5 – Das Gold des Meeres

Endlich geht es nach Ribnitz-Damgarten ins Bernsteinmuseum. Darauf freuen sich Nikolas und Lilly schon sehr! Sie haben nämlich schon einmal selber Bernstein gefunden und wissen schon ein bisschen etwas über diese kleinen Schätze.

1) Manchmal sind kleine Dinge im Bernstein eingeschlossen. Weißt du, worum es sich dabei meistens handelt?

Meistens sind es kleine Insekten wie
1. _____
2. _____
3. _____

Manchmal findet man aber auch
1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

2) Kannst du diesen Text vervollständigen?

Viele Bernsteine sind _____ Jahre alt und kommen aus der _____. Es gibt aber auch Bernsteine, die noch älter sind.

Der bisher älteste stammt nämlich aus dem _____ und ist ungefähr _____ Jahre alt. Zu dieser Zeit haben die ersten _____, _____ und _____ gelebt.

Bernstein wurde auch schon früher wertgeschätzt, wie Lilly und Nikolas erfahren. Wikinger und auch die alten Römer zum Beispiel haben ihn zum Schmücken verwendet. Auch hat man mit ihm viel Handel getrieben.

3) Streiche die falsche Aussage in jedem Satz durch!

1. Bernsteine lassen sich *nur/meistens* in Europa finden.
2. In der Steinzeit waren Bernsteine *Glücksbringer/Waffen zur Tierjagd*.
3. Damals wurde mit *feinem Sand/einem Feuerstein* der Bernstein geschliffen.
4. In vielen Medikamenten aus *der Steinzeit/dem Mittelalter* war Pulver aus Bernstein enthalten.
5. Bis zum Zweiten Weltkrieg gab es sogar *einen Park/ein Zimmer* aus Bernstein.

Kapitel 6 – Auf Zeitreise in Klockenhagen

1) Was wird in dem Freilichtmuseum für die Besucher dargestellt?

_____

_____

2) In diesem Kapitel werden einige Verben/Tuwörter, Gebäudearten, Spielsachen und Berufe genannt. Kannst du sie finden und in die Tabelle eintragen? Die Zahl in den Klammern sagt dir, wie viele Wörter du mindestens finden solltest.

Verb/Tuwort (3)	**Gebäude (5)**	**Spielsachen (5)**	**Berufe (4)**

Kapitel 7 – Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der … Esel

Nach dem Freilichtmuseum möchte Mama noch, dass alle den Eselhof in Klockenhagen besuchen – das finden Lilly und Nikolas natürlich überhaupt nicht schlimm.

1) Am Abend schreibt Lilly einen Eintrag über den Eselhof in ihr Tagebuch. Leider fällt ihr nicht mehr alles ein.
   Kannst du ihr helfen? Manchmal musst du ein fehlendes Wort ergänzen oder ein falsches Wort durchstreichen.

1. Auf dem Eselhof gibt es ein kleines Eselkind, das im letzten _____ geboren wurde und das wir streicheln durften.
2. Frau Heinze hat erzählt, dass Esel mit *aufgerichteten Ohren/Schlappohren* auf die Welt kommen.
3. Wir sind die Esel *ohne/mit* Decke und Sattel geritten. Das hat Spaß gemacht!
4. Dann haben wir gelernt, dass die Menschen Esel schon seit *6.000/60.000* Jahren als Haustiere halten, weil sie so _____ und auch so _____ sind und große _____ tragen können.

Kapitel 8 – Besuch in der Darßer Arche

Am nächsten Tag geht es zu der Darßer Arche in Wieck, einem Nationalparkzentrum. Dort lernen Papa, Mama, Nikolas und Lilly, wie die Ostsee entstanden ist und wie wichtig es ist, die Meere zu schützen.

1) Nach ihrem Besuch wissen Lilly und Nikolas, dass besonders der Plastikmüll für die Meere sehr gefährlich ist. Weißt du auch warum?

1. Wie lange dauert es, bis der Plastikmüll im Wasser verrottet?

_____

2. Wie viele Tonnen Müll landen jährlich in den Meeren und was tun sie dort?

_____

_____

3. Warum ist der Plastikmüll so gefährlich für die Tiere?

_____

4. Der Müll wird von Wellen und Sand in kleine Teile gerieben. Diese kleinen Teile, Mikroplastik genannt, werden dann von Fischen verschluckt. Warum ist das wiederum für Menschen gefährlich?

_____

_____

Nikolas und Lilly wissen jetzt: Müll wird nicht liegengelassen.

Kapitel 9 – Ein Ort ohne Ort

Als nächstes geht es zum Darßer Ort. Da man nicht mit dem Auto dorthin fahren kann, parkt die Familie auf einem Parkplatz und fährt dann mit einer Kutsche weiter.

1) Nikolas findet den Namen „Darßer Ort“ sehr interessant und möchte gleich seiner Oma einen Brief darüber schreiben. Stell dir vor, du bist Nikolas und erklärst, was denn dieser „Ort“ ist.

2) Welche Aussagen zu der Außenstelle des Deutschen Meeresmuseum Stralsund sind richtig? Kreuze die richtigen Sätze an!

□ In der Außenstelle gibt es einen Strand- und Dünengarten.
□ Es gibt auch ein Feucht- und Wüstenbiotop.
□ In den Ostseeaquarien leben Tiere, die überall an der Ostsee zu finden sind.
□ Die Ostsee an der vorpommerschen Küste hat einen geringen Salzgehalt.
□ In der Nordsee gibt es Tiere, die nicht in der Ostsee vorkommen.

3) In dem Leuchtturm gibt es eine Ausstellung zu der Natur in der Umgebung. Dort wird auch gezeigt, was es in der Boddenlandschaft zwischen Fischland-Darß-Zingst und Hiddensee zu finden gibt. Weißt du es auch?

_____

_____

_____

_____

4) Kannst du die drei Sätze zu dem Gebiet, das zur Ruhezone erklärt wurde, vervollständigen?

1. Viele Vögel rasten im _____ und im _____ in der Ruhezone.

2. Ab und zu kommen sogar _____ vorbei, die an der Ostseeküste nur selten zu sehen sind.

3. Bei _____ See können mit etwas Glück _____ beobachtet werden.

Kapitel 10 – Die Schätze von Prerow

1) In dem Darß-Museum werden Lilly und Nikolas einige Schätze gezeigt. Einer davon ist ein Silberschatz. Kannst du den Lückentext dazu vervollständigen?

Arabien, ehemaligen, Hacksilberschatz, ringförmigen, Slawenzeit, gefunden, Seedeich, vollständig, versteckt

Der Silberschatz wurde im Jahr 1873 gefunden. Damals wurde der erste Zingst-Prerower _____ gebaut. An einem _____ Seitenarm des Prerowstroms lag im Mittelalter die Hertesburg. In der Nähe der Burg haben Arbeiter dann den Schatz _____, der unter der Erde _____ war. Er besteht aus dünnen, _____ Silberbarren und Münzen aus _____. Einige der Münzen waren _____, andere zerhackt. Deshalb heißt der Schatz auch ‚_____'. Er ist über 1.200 Jahre alt und stammt aus der _____.

2) Die Kinder sehen auch Fotos von einer Kogge, die um 1303 gebaut und später untergegangen ist. Hier ist ein Teil der Ladung aufgezählt, die erhalten geblieben ist. Leider stimmen nicht alle Nomen/Hauptwörter. Kannst du die Fehler finden und berichtigen?

1. Stock- und Räucherbrot
2. Gläser mit Schwefel

3. Feuersteine und Dachsteine

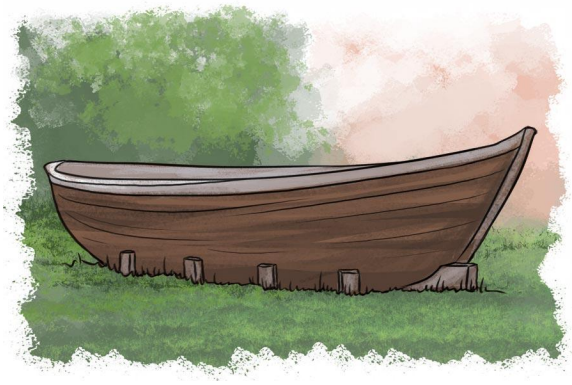
4. Geweihstangen von einem Hirsch

5. Korkmatten

Es gibt nicht nur Schätze zu sehen, sondern auch noch andere Dinge. Sogar alte Fotos der Arbeit der Seenotretter in Prerow sind zu sehen. Mama hat außerdem herausgefunden, dass in Prerow viele Seefahrer lebten und dass später viele Badegäste kamen.

3) Kannst du die Sätze so verbinden, dass sie zusammenpassen?

1. Die ersten Badegäste	a) ‚Sommerfrischler' genannt.
2. Erst sind sie von Barth nach Zingst gefahren	b) gab es schon im Jahr 1830.
3. Die Badegäste wurden	c) und dann mit dem Leiterwagen rüber nach Prerow.
4. Sie wohnten dann	d) die im Sommer nicht in der Stadt bleiben wollten.
5. Die ersten Hotels	e) sind 1880 gekommen.
6. Die meisten Gäste waren wohlhabende Familien,	f) war in Prerow zu Gast und ging auf dem Darß jagen.
7. Sogar ein preußischer Prinz mit dem Namen ‚Eitel Friedrich'	g) in Hotels oder sogar in Privathäusern.



Kapitel 11 – Die Künstlerkolonie Ahrenshoop

1) In diesem Gitter verstecken sich von links nach rechts und von oben nach unten insgesamt zwölf Nomen/Hauptwörter zu den Künstlern, Häusern und der Landschaft von Ahrenshoop.
   Kannst du sie alle finden?

K	Ä	T	M	O	K	S	V	H	X	A	M	L	C	Y	W
Z	B	O	D	D	E	N	N	F	Q	O	A	P	Ä	M	I
L	G	S	K	R	R	Ü	A	K	R	X	L	R	G	D	E
V	R	N	L	Ü	A	Z	K	U	J	M	E	P	I	U	S
Y	B	E	K	M	M	G	R	N	D	I	R	H	K	K	E
P	S	C	H	R	I	F	T	S	T	E	L	L	E	R	N
A	B	X	A	E	K	Z	U	H	M	A	E	H	I	Ö	Z
G	U	H	T	G	E	J	B	Ä	J	S	R	R	E	C	B
A	F	U	E	Ä	R	N	T	U	R	Ö	G	P	G	X	I
L	R	U	L	G	L	W	S	S	B	M	L	T	B	Y	L
E	Ä	M	I	H	M	C	V	E	N	Q	J	W	A	L	D
R	Y	E	E	P	W	Z	P	R	M	H	I	L	I	O	H
I	F	S	R	M	G	D	I	I	K	A	E	Y	Ä	W	A
E	L	O	S	T	S	E	E	S	T	R	A	N	D	I	U
N	P	A	O	K	S	T	E	I	L	U	F	E	R	Ä	E
I	M	G	Ö	H	Q	L	F	A	V	X	G	I	E	S	R

Bei Cathrin Heistermann, einer Keramikerin, töpfern Lilly und Nikolas ihre eigenen Müslischalen. Zuerst wird der Ton zu einer Schale geformt, danach bringen die Kinder Motive an.

2) Lilly und Nikolas arbeiten auch mit Schlicker. Kannst du erklären, was Schlicker ist und wozu er verwendet wird?

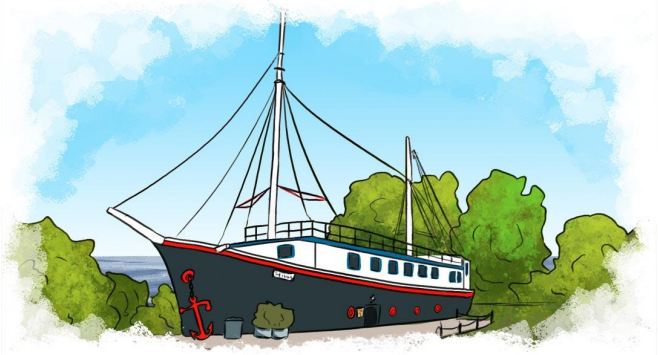
Jetzt muss der Ton nur noch trocknen und gebrannt werden, dann bekommt er noch eine farbige Glasur und fertig ist die selbstgemachte Müslischale!

Kapitel 12 – Das gestrandete Schiff von Wustrow

Nachdem die Kinder ihre eigenen Schalen getöpfert haben, fährt die Familie weiter nach Wustrow zu dem Schiff „Stinne“.

1) Am Abend möchte Nikolas gleich einen Tagebucheintrag über die „Stinne“ schreiben. Leider fällt ihm nicht mehr alles ein.
   Hier sind ein paar Sätze mit Lücken. Kannst du ihm helfen und sie vervollständigen?

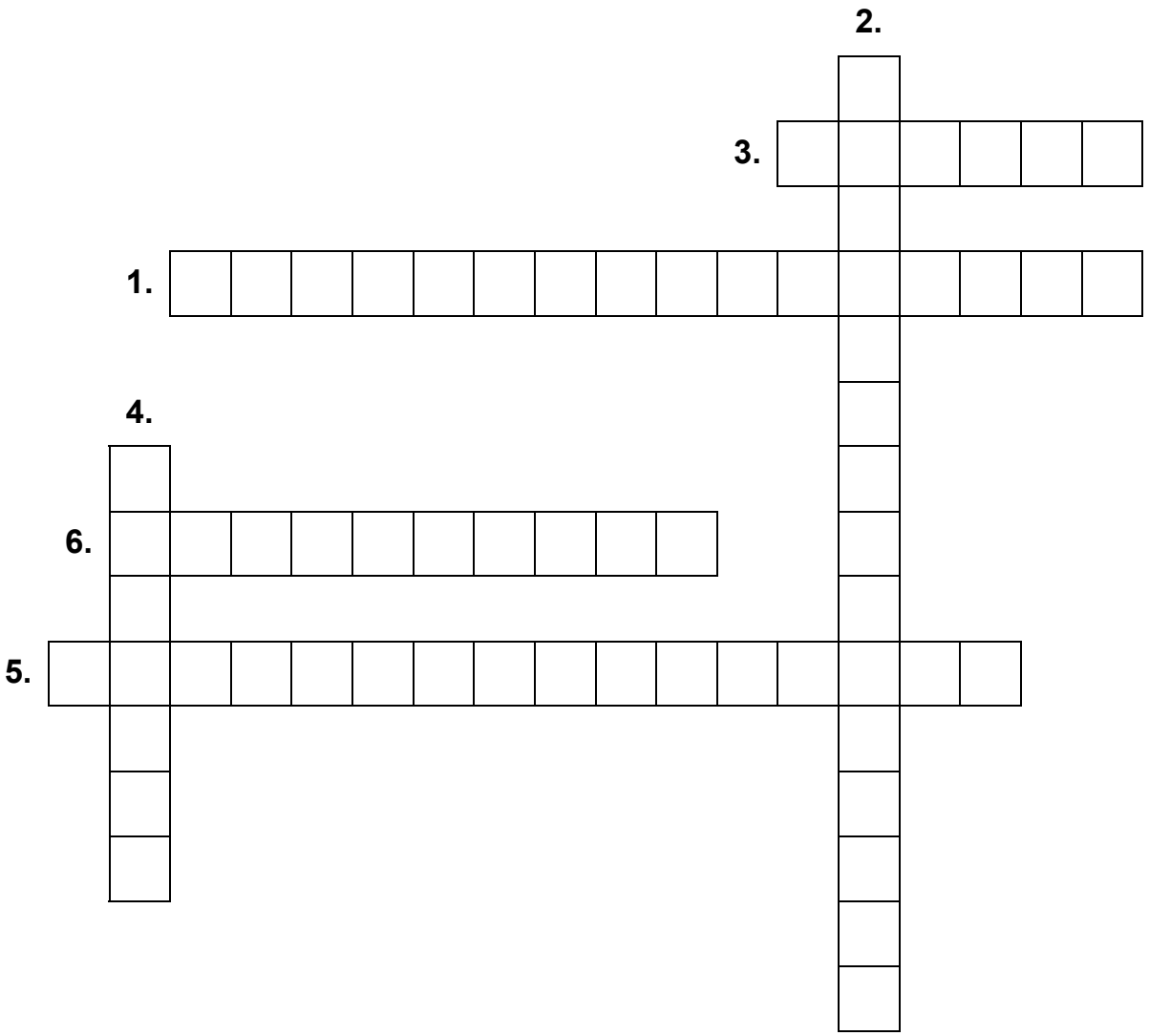
1. Heute waren wir bei der „Stinne“. Das ist ein Küstenschoner, der im Jahr 1919 in _____ gebaut wurde.
2. In einer Februarnacht im Jahr _____ ist das Schiff dann aber in Wustrow gestrandet und ist nicht mehr von alleine zurückgekommen.
3. Die _____, also das Schiff wieder auf das Meer zu ziehen, war aber so teuer, dass der _____ sie nicht zahlen konnte. Danach hat das Schiff dem Bergungsunternehmen gehört.
4. Das Schiff lag dann einige Jahre in Berlin und _____, seit dem Jahr _____ liegt die „Stinne“ aber in Wustrow an Land.
5. Heute kann man in den Kajüten _____ und in dem Restaurant auf dem Schiff essen. Das war lecker!



Kapitel 13 – Ein schöner Tag in Karls Erlebnishof

1) Kannst du das Kreuzworträtsel lösen?

1. Wo löschen Lilly und Nikolas Brände?
2. Die Pfannkuchen kann man sich selbst …?
3. Die Eisskulpturen-Ausstellung ist die größte in …?
4. In dem Bauernmarkt wird die Erdbeermarmelade …?
5. Wo ziehen zwei Männer eine dicke Rolle warmer Zuckermasse lang?
6. Was suchen die Kinder in der Schatzhöhle?



Kapitel 14 – Überraschung auf dem Museumshof Zingst

Am nächsten Tag geht es zum Museumshof Zingst, auch wenn Nikolas und Lilly darauf eigentlich gar keine Lust haben – denn in einem Museum waren sie erst und Märkte sind langweilig, findet Nikolas.

1) In diesem Text sind alle Wörter kleingeschrieben. Kannst du diejenigen, die großgeschrieben werden müssen, unterstreichen?

jeden donnerstag findet auf dem museumshof zingst ein kleiner markt statt. dort haben die bauern und kunsthandwerker aus der region ihre stände aufgebaut. sie verkaufen obst und gemüse, aber auch leckeren honig, marmelade, käse und fleisch. an anderen ständen gibt es außerdem bücher, holzschnitzereien, duftende seifen und keramik-kunstwerke zu kaufen.

Nach dem Besuch auf dem Markt dürfen die Kinder Blumen filzen. Damit haben sie nicht gerechnet! Sogar Nikolas vergisst dabei, dass er eigentlich gar nicht auf den Museumshof fahren wollte.

2) So eine Filzblume herzustellen ist gar nicht so einfach. Hier steht eine Anleitung, aber die Reihenfolge der Sätze ist falsch. Kennst du sie?

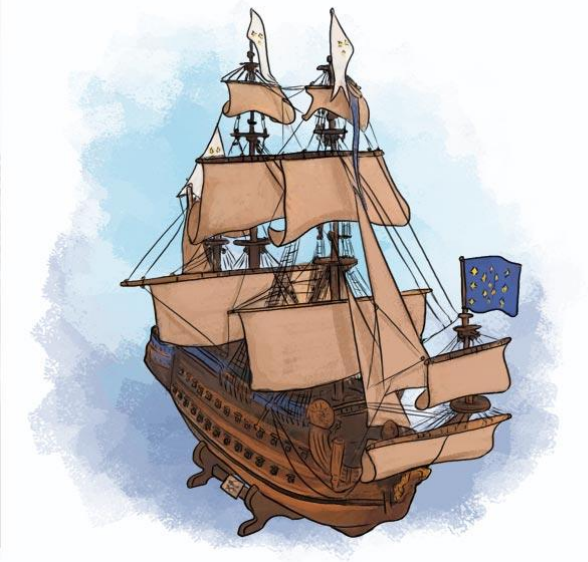
- Die Folie mit der flachen Hand reiben. ( )
- Die Wolle auf der Luftpolsterfolie übereinanderlegen. ( )
- Die Filzblume in die richtige Form bringen. ( )
- Die Wolle dünn auseinanderziehen. ( )
- Die Folie zusammenfalten und ein bisschen nass machen. ( )
- Mit einem Fläschchen die Wolle ein wenig nass spritzen. ( )

Jetzt gehen Lilly und Nikolas doch mit ihren Eltern in das Museum. Dort wird die Entwicklung des Ortes gezeigt und wie die Leute früher in Zingst gelebt haben.

3) Fülle den Lückentext aus!

Benzin, offene See, Königshaus, richtiger, Kapitäne und Seeleute, ägyptische, Katastrophe, Dampfer, wichtige

Seit dem 17. Jahrhundert spielt die Seefahrt eine _____ Rolle und schon im 19. Jahrhundert lebten viele _____ in Zingst. Ein Kapitän hieß Paul Hansen und war ein _____ Held. Mit seinem _____ hat er nämlich ein brennendes Schiff auf die _____ gezogen. Der _____ Segler, der mit Petroleum und _____ beladen war, explodierte dann dort. Damit hat Paul Hansen die Stadt Jaffa in Palästina vor einer _____ gerettet. Zum Dank hat er von dem englischen _____ silbernes Essbesteck bekommen.



Kapitel 15 – Pizza und Seenotretter-Geschichten

Am Abend ist die Familie bei Papas altem Freund Robert zu Besuch. Robert erzählt vieles von den Seenotrettern, was Lilly und Nikolas besonders spannend finden.

1) Beantworte die Fragen zu dem Seenotkreuzer THEO FISCHER!

1. Wie groß ist der Seenotkreuzer THEO FISCHER?

_____

2. Was ist die STRÖPER?

_____

3. Was kann man auf dem Seenotkreuzer finden?

_____

4. Mit welchen vier Seenotrettern ist das Schiff rund um die Uhr besetzt?

_____

2) Welche Aussagen sind richtig? Kreuze an! Alle Antworten kannst du auf den Seiten 68–70 finden.

- □ Es gibt ein Seenotrettungsboot, das STRALSUND heißt und ständig einsatzbereit ist.
- □ Robert gehört zu einer mobilen Einheit, deren Boote sich im Norden von Zingst befinden.
- □ Roberts Rettungsboote heißen ZANDER und BARSCH.
- □ Der Unimog ist ein Geländewagen und kann die Boote rückwärts in das Wasser schieben.
- □ Roberts Boote gehören zu den längsten Rettungsbooten.
- □ Auf den Booten steht SAR, die englische Abkürzung für ‚Search and Rescue'. Übersetzt bedeutet das ‚Suche und Rettung'.

Robert erzählt außerdem von vielen verschiedenen Rettungseinsätzen, die er schon erlebt hat. Die Kinder sind sehr erstaunt, als er meint, dass er sogar mal ein Wikingerschiff retten musste.

3) Kannst du die Sätze richtig vervollständigen?

1. Mit dem _____ eines Wikingerschiffes waren Segler unterwegs nach Haithabu.
2. Haithabu ist eine ehemalige _____ und liegt in der Nähe von _____.
3. Das Schiff ist vor dem _____ gestrandet.
4. Robert und seine Leute sind dann mit dem Unimog und den beiden _____ zum Darßer Ort gefahren.

5. Das gestrandete Wikingerschiff haben sie dann in den _____ geschleppt.

Dann erklärt Robert, dass die Seenotretter schon seit ihrer Gründung nur durch Spenden finanziert werden, weil sie unabhängig bleiben möchten.

4) Schreibe die Sätze noch einmal auf und beachte dabei auch die Groß- und Kleinschreibung!

1. ES GIBT VIELE FREUNDE UND FÖRDERER, DIE JEDES JAHR GELD SPENDEN.

_____

_____

2. IN FAST JEDEM LAND IN EUROPA IST DIE SEENOTRETTUNG EHRENAMTLICH ORGANISIERT.

_____

_____

3. NICHT ALLE SEENOTRETTER SIND MIT DEN SCHIFFEN UNTERWEGS.

_____

_____

4. SIE KÜMMERN SICH DARUM, DASS ALLE LEUTE AN LAND VERPFLEGT WERDEN UND DIE EINSATZSTELLEN FREI SIND.

_____

_____

Kapitel 16 – In Seenot

Roberts Handy piept und plötzlich springt er auf und zieht sich schnell Schuhe und Jacke an. Er hat eine Nachricht von der Seenotrettung bekommen und muss schnell los!

1) Weißt du, was passiert ist?

2) Bei jedem Einsatz muss Robert der Seenotleitung eine Nachricht zurückschicken. Was steht in dieser Nachricht?

Die anderen fahren auch zu der Einsatzstelle, aber sie stellen sich am Strand auf die Seebrücke, um nicht im Weg zu stehen. Auf dem Meer erkennen sie das Fischerboot, das von den starken Wellen hin und her gedrückt wird und kurz davor ist, zu kentern.

3) Das Boot lässt eine rote Leuchtkugel steigen. Was ist das für eine Kugel und was bedeutet sie?

_____

_____

Zum Glück schaffen es die Seenotretter, die beiden Männer aus dem Wasser zu ziehen. Schnell saust das Rettungsboot wieder zurück zum Strand, als auch schon die Sanitäter kommen, die sich um die beiden Fischer kümmern werden.
Die Kinder sind froh, dass alles noch einmal gut gegangen ist!

Kapitel 17 – Leinen los in Dierhagen

Heute soll alles etwas ruhiger ablaufen, also entscheidet die Familie, dass sie sich einen entspannten Tag am Strand macht. Die Kinder wundern sich, warum sie nicht in Zingst bleiben, aber Mama und Papa möchten nach Dierhagen fahren.

1) In Dierhagen sehen sie ein Zeesboot. Kannst du die richtigen Aussagen zu dem Boot ankreuzen?

□ Die Zeese ist ein besonderer Anker.
□ Bis in die 1970er-Jahre sind die Boddenfischer meistens nachts mit ihnen fischen gefahren.
□ Zeesboote eignen sich besonders für flaches und geschütztes Gewässer.
□ Die Boote lassen sich quer vom Wind treiben, aber werden dabei nicht so schnell.
□ In Dierhagen gibt es jedes Jahr eine Regatta.
□ Heute gibt es nur noch 1000 Zeesboote, die auf Rügen, Hiddensee und Fischland-Darß stehen.

Nach dem Essen wartet eine Überraschung auf die Kinder. Einem Freund von Robert gehört das Zeesboot, das sie vorhin gesehen haben. Er nimmt die Familie auf eine Fahrt mit.

2) Das Boot heißt ‚Hanne Nüte'. Der Name stammt aus einem Gedicht von dem Schriftsteller Fritz Reuter, das ‚Hanne Nüte un de lütte Pudel' heißt. Kannst du sagen, was das bedeutet?

3) Stell dir vor, du bist Lilly und schreibst einen Brief an deine Großeltern. Du erzählst, dass ihr mit dem Zeesboot unterwegs wart und was die Pinne macht. Du kannst auch noch schreiben, was ihr unterwegs gesehen habt und warum ein Zeesboot nicht kentern kann!